

Stadtgespräch 2022: Nastätten dreht großes Rad

Bürgermeister Marco Ludwig beschreibt Zustand und Zukunft des Zentrums im Blauen Ländchen – Stadtumbau bleibt zentrales Thema

Von unserer Redakteurin
Bettina Tollkamp

■ **Nastätten.** „Da ist Dynamik drin“. Wenn Marco Ludwig, Bürgermeister von Nastätten, seinen Stadtrat beschreibt, kann er das gestrost auch auf die Entwicklung der ganzen Gemeinde ausweiten. Wohin man auch schaut im größten Ort des Blauen Ländchens – es tut sich was.

Das zeigt sich an simplen Zahlen, die durchaus auch als „Arbeitsnachweis“ betrachtet werden können: Seit der Neuwahl wurden in 25 Stadtratssitzungen 568 Tagesordnungspunkte abgearbeitet, 278 Beschlüsse gefasst und 96 Bauanträge behandelt, rechnete Marco Ludwig vor und betonte, dass es im Rat sachlich zugehe, engagiert, konstruktiv-kritisch und „äußerst fleißig“. Gelegenheit zu diesem Lob in Richtung seiner Stadtratskollegen fand er beim virtuellen Neujahrsempfang, der in Corona-Zeiten wieder nicht in Präsenz stattfinden konnte, dafür aber nun als anschauliches und informatives Video auf der Homepage www.nastatten.de jederzeit abrufbar ist.

Hier berichtet der Stadtchef seinen Mitbürgern durchaus mit Stolz, was im vergangenen Jahr 2021 alles auf die Wege gebracht und auch fertiggestellt werden konnte. Bei Video-Stippvisiten in der Stadt zeigt Ludwig erste Maßnahmen im Stadtumbau, die nachhaltig die Struktur verbessern sollen. Er zeigt entstehende Neuansiedlungen wie



Viele ältere Nastätter haben die Anlage um den Schwall noch in ganz anderer Erinnerung: Nun soll sich etwas tun am Gebäude und auch am Brunnen selbst. Fotos: Stadt Nastätten

den Edeka-Markt und die Anbindung der neuen Feuerwehrwache im Gewerbegebiet, berichtet über die Neugestaltung der zentralen Spielplätze Johannesgraben, Mühlberg und Gartenfeld für immerhin 120 000 Euro und weist auf das renovierte Jugendhaus hin („ein Schmuckstück“), an dem Mühlgraben und Mühlrad durch ein Leader-Projekt wieder erstehen und an einem Radwegeknotenpunkt zu einem touristischen Ziel werden sollen.

Im Zuge anderer Projekte wie zum Beispiel „Bienenfreundliches Nastätten“, das gerade um drei weitere Jahre verlängert wurde, plant die Stadt in der Lohbach einen Garten, der der Insektenvielfalt hilft und zum Verweilen einlädt: „So verbinden sich Geselligkeit und Naturschutz.“ Ludwigs Wunsch darüber hinaus: ein Naturlehrpfad zum Thema.

Für Schule und Sportvereine in und um Nastätten gleichermaßen zahlt es sich aus, dass der neue Kunstrasenplatz beim Schulzen-



Bunt macht fröhlich: Das Erzieherenteam gestaltete am Außenbereich des Nastätter Jugendhauses eigenhändig mit. Bürgermeister Marco Ludwig freut sich über jede Verbesserung des Stadtbildes – im Kleinen wie im Großen.

trum entstanden ist; der Stadtbürgermeister bedankte sich beim Kreis und der Verbandsgemeinde für den Rückenwind in dieser Sa-

che. Der wird auch benötigt bei der Sanierung des Schwimmbades – „ein toller Fleck“ –, das auch während der Pandemie gerne genutzt

wurde. Allerdings sei das beliebte Bad nun doch in die Jahre gekommen und bedürfe nun wohl langsam einer Grundsanierung, die

auch eine Beheizung beinhalten sollte, damit es als Familienbad und gegebenenfalls sogar als Ganzjahresbad taugen kann.

Marco Ludwig stimmte die Nastätterinnen und Nastätter schon einmal ein auf das, was in 2022 – und sicher auch noch etliche Jahre weiter voraus geschaut – auf sie zukommen wird. Der große, zentrale Punkt ist dabei ganz klar weiterhin der Stadtumbau, der der Stadt im Blauen Ländchen ein lebendiges, modernes und funktionales Gesicht geben wird.

Doch auch daneben gibt es Projekte, die ihm und dem Stadtrat wichtig sind: Eines davon ist die Brunnenanlage samt Nebengebäude in den Schwaller Wiesen, aus dem das Wasser seit langen Jahrhunderten in Trinkwasserqualität sprudelt. Der Brunnen und vor allem auch die Umgebung müssen dringend „aufgehübscht“ werden, denn das Nebengebäude, das zuletzt als Diskothek genutzt wurde, bietet einen erbärmlich heruntergekommenen Anblick. Ludwig freut sich, dass endlich ein Investor gefunden wurde, der sich mit einem vernünftigen Konzept um das marode Gebäude kümmern will. Dann lohnt es sich auch, einen Radweg in Richtung Schwaller Wiesen von Strüth her zu erschließen; den Auftrag zur Planung hat man bereits an die Verbandsgemeinde gegeben. Ludwig: „Der touristische Dornröschenschlaf muss aufhören. Wir haben hier in Nastätten viele Reizpunkte, die wir setzen und nutzen können.“

Zwölf Fragen – zwölf Antworten

Bürgermeister Marco Ludwig zu Nastätten 2022:

1. Was liegt in diesem Jahr vor Nastätten und seinen Einwohnern?

Es wird Baustellen geben, die aber am Ende des Tages unsere Entwicklung nachhaltig vorantreiben. Vor der Stadt liegt in mehrerer Hinsicht ein gutes Jahr. Ich persönlich freue mich auf viele persönliche Begegnungen in der Stadt und auf die Veranstaltungen und Feste.

2. Mit welchen Themen aus dem alten Jahr muss sich die Politik noch weiterhin beschäftigen?

Die Themen, die wir haben, sind große Projekte. Daher wird die Renaturierung des Mühlbachs, der Römerplatz, die Poststraße, das Neubaugebiet Weiberdell, der Schwaller Brunnen und der Mühlgraben auch dieses Jahr wieder zu den Hauptpunkten gehören.

3. Welche Projekte starten in diesem Jahr neu?

Als größere Projekte der eigentlichen Römerplatz als letzter Bebauungsplan des Gesamtgebiets, die Neugestaltung der Hoster sowie die

Instandsetzung des Schwaller Brunnens.

4. Thema Geld: In welche Projekte fließen die meisten Haushaltsmittel?

Dies sind im investiven Bereich eindeutig der Neubau der Kita und der Stadtumbau.

5. Der Stadtumbau ist allerorten zu erkennen: Was soll zum Ende dieses Jahres zu sehen sein?

Die Fertigstellung Edeka ist Ende des Jahres geplant, ebenso dürfte der Seniorenpark schon deutlich zu erkennen sein und bestenfalls auch das Hotel begonnen sein. Daneben wird unter anderem die Straße Sauerbornsweg fertig und die Baustraße des Gewerbegebiets Sandkaut.

6. Ihre drei Lieblingsthemen mit Blick auf den Stadtumbau?

Das ist das neue Hotel, der Seniorenpark und die Poststraße.

7. Wie sieht die Gewerbeentwicklung in Nastätten aus?

Der Jahresabschluss des Haushalts lässt eine Mehreinnahme von rund einer halben Million Euro erkennen.

Dementsprechend geht es in der Gesamtschau dem Gewerbe gut. Das neue Gewerbegebiet Sandkaut könnte die Stadt nach den aktuellen Anfragen dreimal verkaufen. Schwer haben es aktuell aufgrund der Lieferengpässe sicherlich insbesondere die Autohäuser. Das Gewerbe hat sich den Herausforderungen der letzten zwei Jahre sehr gut gestellt.

8. Die positive Entwicklung in der Stadt: Was verstehen Sie darunter speziell?

Ich mache es mal nüchtern an Zahlen fest: Wir haben aktuell 4423 Einwohner*innen und somit ein Plus von rund drei Prozent gegenüber 2019. Ebenso sind 439 angemeldete Gewerbe vorhanden. Das Neubaugebiet Hasenläufer war in kürzester Zeit ausverkauft und für 70 Prozent liegen Bauanträge vor. Für das in Planung befindliche Baugebiet liegen für 42 Bauplätze aktuell 62 Interessenten vor. Ganz beachtliche Zahlen und Fakten, wie ich finde.

9. Welche Hoffnungen verbinden Sie mit dem Neubaugebiet?

Ich freue mich einfach auf weiteren Zuwachs in der Stadt. Wir haben eine irre Nachfrage nach Bauplätzen. Junge Familien brauchen ein Angebot, und das schaffen wir dort.

10. Wie sehen Sie die soziale Situation in Nastätten?

Ich denke, wir stehen diesbezüglich gut dar. Was uns aber definitiv fehlt, sind mehr Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus. Hier muss in der nächsten Zeit etwas passieren.

11. Kultur in Nastätten: Was sind Ihre persönlichen Hoffnungen für das (Corona-)Jahr 2022?

Ich gehe davon aus, dass alle Veranstaltungen ab Mai wieder stattfinden. Sommerfest, Nachtbummel, Kunst trifft Handwerk, Museumsnacht, Oktobermarkt, Blaufärbermarkt, Weihnachtsmarkt und hoffentlich auch wieder Veranstaltungen im Bürgerhaus.

12. Was, glauben Sie, schätzen die Bürgerinnen und Bürger an ihrer Stadt besonders?

Kompakte Vollversorgung in der Kernstadt und nur 500 Meter weiter schon die schönste Natur. Im Umkreis von wenigen Kilometern tolle touristische Attraktionen und Großstädte. Das zeigt übrigens unser neuer Flyer für die Wohnmobilstellen sehr schön. Das Gesamtpaket ist einfach gut – so findet man das kaum, auch über die Grenzen der Verbandsgemeinde hinweg.

Straßen werden höchstens zwei Mal gekehrt

Stadtrat schafft dreimalige Reinigung pro Woche in viel frequentierten Bereichen ab – Gebühren steigen

■ **Nassau.** Jetzt steht fest, welche Gebühren die Stadt Nassau für die Straßenreinigung und den Winterdienst von den Anliegern verlangt. Der Stadtrat hat am Dienstagabend eine neue Satzung beschlossen, die rückwirkend zum 1. Januar in Kraft tritt. Die bereits verschickten Gebührenbescheide werden durch neue ersetzt. Alle anwesenden Ratsmitglieder stimmten für die neue Regelung.

Mehrfach hatten Ausschüsse und Rat sich mit der Frage auseinandergesetzt, wie man mit den Gebühren für die Straßenreinigung umgehen soll. Jetzt steht fest: Fortan werden viel frequentierte Straßen nicht mehr dreimal pro Woche gekehrt, sondern nur noch zweimal. Die Anlieger bezahlen dafür nun 3 Euro pro fiktivem Frontmeter. Dort, wo lediglich einmal in der Woche die Kehrmaschine im Einsatz ist, sind 2,50 Euro zu bezahlen. Nach zwei Jahren wollen Stadt und Verwaltung eine Zwi-

schenbilanz ziehen, ob sich der Verzicht auf eine dritte Kehrung bewährt hat und die Gebühren anhand einer aktualisierten Kalkulation des tatsächlichen Aufwands neu berechnen.

Mit dem Verzicht auf eine dritte Kehrung in der Woche in Hauptverkehrsstraßen ist auch die dort von der Verwaltung vorgeschlagene Reduzierung der Gebühren vom Tisch. Diese sollte im Interesse der Anlieger berücksichtigen, dass dort Durchfahrende und Orts-

So setzt sich die Gebühr zusammen

86 Straßen in Nassau reinigt der Bauhof gegen Gebühr. Wo einmal pro Woche gekehrt wird, sind nun 2,50 Euro pro fiktivem Frontmeter zu bezahlen. 1,47 Euro davon entfallen auf die Straßenreinigung, 1,03 Euro sind für den Winterdienst kalkuliert. Die einmalige Kehrung trifft mit 51 auf die Mehrheit der

fremde zur Verunreinigung der Straßen beitragen.

Ratsmitglied Christian Danco (FWG Forum) zeigte sich optimistisch, dass trotz weniger häufiger Reinigung nicht zu befürchten ist, dass die Stadt verdreckt. „Der Bauhof reinigt schon jetzt bei Bedarf häufiger, wenn es irgendwo besonders schmutzig ist“, sagte er und regte an, diesen zusätzlichen Aufwand jedoch zu dokumentieren. Wenn solche Einsätze an bestimmten Stellen regelmäßig not-

Straßen zu. Für Straßen und Plätze, die zweimal pro Woche gereinigt werden, sind 3 Euro an Gebühr zu zahlen. Der Betrag für den Winterdienst ist dort mit 1,03 Euro gleich, für die Straßenreinigung werden 1,97 Euro festgesetzt. Zweimal wöchentlich werden 35 Straßen gekehrt. crz

wendig sind, könne eine solche Erfassung die Grundlage dafür sein, in Zukunft für die Reinigung dieser Straßen höhere Gebühren zu verlangen. Stadtbürgermeister Manuel Liguori (SPD) zeigte sich zufrieden mit der gefundenen Lösung. „Durch die mehrfache Beratung haben wir ein faires Verfahren gefunden“, sagte er.

Eine Neuordnung der Gebühren hatte die Verbandsgemeindeverwaltung bereits 2020 angemahnt, weil die seit Jahrzehnten in Nassau geltende Satzung ungerecht war. Sie regelte, dass alle Anlieger dieselbe Gebühr zahlen, wobei es keinen Unterschied machte, ob der Bauhof vor ihrem Grundstück ein-, zwei- oder dreimal pro Woche die Straße kehrte. Dies sei eine Ungleichbehandlung, die juristisch anfechtbar sei, hatte die Verwaltung deutlich gemacht. Zuletzt waren den Anliegern Gebühren von 2,50 Euro pro Frontmeter auferlegt worden. Carlo Rosenkranz



Im Regelfall gibt es künftig keine dreimalige Kehrung mehr auf Nassau stark frequentierten Straßen. Der Bauhof, so hat es der Stadtrat beschlossen, reinigt dort nur noch zwei Mal wöchentlich. Foto: Rosenkranz

Mittelpfad wird voll gesperrt

Wasser wird abgedreht

■ **Nassau.** Die Anwohner des Mittelpfads müssen sich am Freitag, 25. Februar, auf erhebliche Einschränkungen einrichten. Dann steht eine Vollsperrung der reinen Anwohnerstraße an. Das teilte der Dritte Beigeordnete Lothar Hofmann (SPD) am Dienstagabend in der Sitzung des Stadtrats mit. Außerdem werde das Wasser für mehrere Stunden abgedreht. Der Grund: Im Zuge der Sanierungsarbeiten von Kanal und Leitungen in der Hohe-Lay-Straße werden auch im Mittelpfad Wasseranschlüsse hergestellt. Die Sperrung der Straße, so sei in der jüngsten Baustellenbesprechung bekannt geworden, werde für die Zeit von 7.30 bis 20 Uhr angesetzt. Das Wasser soll längstens von 8.30 bis 16 Uhr abgestellt werden. Je nach Fortgang der Arbeiten könnten die Einschränkungen auch kürzer ausfallen. Die Anlieger würden im Vorfeld informiert. crz